

Evang. Waisenhausverein e.V. München
Dr.-Johannes-Hanselmann-Haus

LECTURE am 9. Februar 2011

**„Studieren, ohne meine Seele
zu verkaufen?“**

- 1. Begrüßung durch die Studierendensprecher Anna Döring und Andreas Geiger**
- 2. Einführung durch Pfarrer Jannig Hoenen**
- 3. LECTURE Prof. Dr. med. Eckhard Frick SJ, M.A.**
- 4. Diskussion**
- 5. Empfang an der Bar**



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

INTERDISZIPLINÄRES ZENTRUM
FÜR PALLIATIVMEDIZIN
Professur für Spiritual Care



EWV

**Evang. Waisenhausverein e.V. München
Dr.-Johannes-Hanselmann-Haus**

„Studieren, ohne meine Seele zu verkaufen?“

Eckhard Frick sj
Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychiatrie
Psychoanalytiker DGPT/DGAP

Professur für Spiritual Care LMU
Psychosomatische Anthropologie HfPh



Hochschule für
Philosophie
München

1. Seele und Seelenverlust
2. Wurzeln in der Antike
3. Eine philosophische Kritik
4. Die Medizin und das „x“
5. „den Seelen helfen“

Rede von der Seele

- alltagssprachlich
- metaphorisch
- metaphysisch

LMU

LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

INTERDISZIPLINÄRES ZENTRUM
FÜR PALLIATIVMEDIZIN
Professur für Spiritual Care



Leonard Shengold

Soul Murder

Seelenmord – die Auswirkungen
von Mißbrauch und Vernachlässigung
in der Kindheit

Brandes & Apsel



1. Seele und Seelenverlust
- 2. Wurzeln in der Antike**
3. Eine philosophische Kritik
4. Die Medizin und das „x“
5. „den Seelen helfen“



יְהוָה אֱלֹהִים אֶת־הָאָדָם עֹפֵר מִן־הָאֲדָמָה וַיִּפֹּחַ בְּאַפָּיו נְשִׁמַת חַיִּים וַיְהִי הָאָדָם
וַיִּצְרָ לְנֶפֶשׁ חַיָּה:
Genesis 2:7

Da formte Gott, der Herr, den Menschen (*ādām*) aus Erde vom Ackerboden (*adāmāh*) und blies in seine Nase den Lebensatem (*n^eshāmāh hajjim*). So wurde der Mensch zu einem lebendigen Wesen (*nēfēsh hajjāh*).

44 Es wird gesät ein natürlicher Leib (*sōma psychikón*) und wird auferstehen ein geistlicher Leib (*sōma pneumatikón*). Gibt es ein *sōma psychikón*, so gibt es auch ein [*sōma*] *pneumatikón*.

45 Wie geschrieben steht: Der erste Mensch, Adam, »wurde zu einem lebendigen Wesen« (*psychē zōsa*), und der letzte Adam zum Geist, der lebendig macht (*pneúma zōopoiún*).

46 Aber das [*sōma*] *pneumatikón* ist nicht das erste, sondern das *psychikón*; danach das *pneumatikón*. (1 Kor 15)

1. Seele und Seelenverlust
2. Wurzeln in der Antike
- 3. Eine philosophische Kritik**
4. Die Medizin und das „x“
5. „den Seelen helfen“

„Träume eines Geistersehers“ (Kant)

„Wo ist denn dein Ort (der Seele) in diesem Körper?, so würde ich etwas Verfängliches ²³ in dieser Frage vermuthen. Denn man bemerkt leicht, daß darin ²⁴ etwas schon vorausgesetzt werde, was nicht durch Erfahrung bekannt ²⁵ ist, sondern vielleicht auf eingebildeten Schlüssen beruht: nämlich daß mein ²⁶ denkendes Ich in einem Orte sei, der von den Örtern anderer Theile desjenigen ²⁷ Körpers, der zu meinem Selbst gehört, unterschieden wäre. Niemand ²⁸ aber ist sich eines besondern Orts in seinem Körper unmittelbar ²⁹ bewußt, sondern desjenigen, den er als Mensch in Ansehung der Welt ³⁰ umher einnimmt. Ich würde mich also an der gemeinen Erfahrung halten

„Träume eines Geistersehers“ (Kant)

31 und vorläufig sagen: Wo ich empfinde, da bin ich. Ich bin eben
 so 32 unmittelbar in der Fingerspitze wie in dem Kopfe. Ich bin es
 selbst, der 33 in der Ferse leidet und welchem das Herz im Affecte
 klopft. Ich fühle den 34 schmerzhaften Eindruck nicht an einer
 Gehirnnerve, wenn mich mein Leichdorn 35 peinigt, sondern am
 Ende meiner Zehen. Keine Erfahrung lehrt 36 mich einige Theile
 meiner Empfindung von mir für entfernt zu halten, 37 mein
 untheilbares Ich in ein mikroskopisch kleines Plätzchen des Gehirnes
 zu versperren, um von da aus den Hebezeug meiner Körpermaschine
 in 02 Bewegung zu setzen, oder dadurch selbst getroffen zu
 werden. Daher würde 03 ich einen strengen Beweis verlangen, um
 dasjenige ungereimt zu finden, 04 was die Schullehrer sagten:
 Meine Seele ist ganz im ganzen Körper 05 und ganz in jedem
 seiner Theile“ {Kant, 1766).

Kritik der reinen Vernunft

„Durch dieses Ich oder Er oder Es (das Ding),
welches denkt, wird nun nichts weiter als ein
transscendentales Subject
vorgestellt = X, welches nur durch die Gedanken, die
seine
wir abgesondert niemals den
Begriff haben können, um welches wir uns daher in
einem beständigen
{Kant, 1787 A 346/B 404}.

Neuer Naturalismus

- „die“ Hirnforschung beschreibt die menschliche Person wie andere natürliche Objekte
- möchte den Seelenbegriff durch (physikalisch und chemisch beschreibbare) Funktionen ersetzen
- beansprucht Deutungshoheit bezüglich der Wirklichkeit gegenüber vorwissenschaftlicher Weltdeutung und Philosophie

Metzinger: Seele ist OBE-PSM

„Die traditionelle Vorstellung einer unsterblichen Seele, die unabhängig vom physischen Körper existiert, hat wahrscheinlich ein jüngeres neurophänomenologisches Korrelat. Ursprünglich war die »Seele« womöglich kein metaphysischer Begriff, sondern einfach ein phänomenologischer: der Inhalt des phänomenalen Ego, so wie es vom menschlichen Gehirn während einer außerkörperlichen Erfahrung aktiviert wird.

Ideengeschichtlich gesehen haben sich die zeitgenössischen philosophischen und naturwissenschaftlichen Debatten über den Geist aus diesem Urbegriff einer »Seele« heraus entwickelt - einer animistischen, quasi-sensorischen Theorie darüber, was es bedeutet, einen Geist zu haben.“*

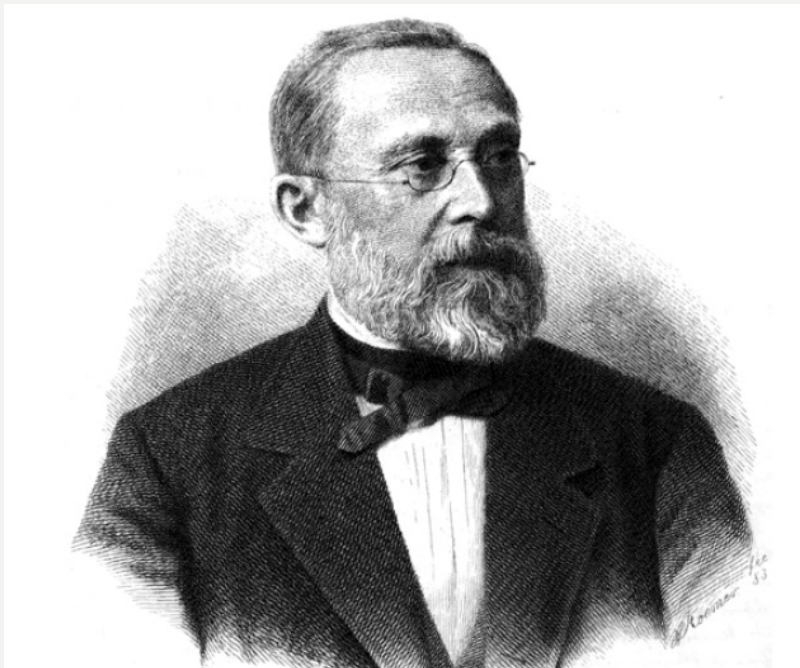
*Der Ego Tunnel. Eine neue Philosophie des Selbst: Von der Hirnforschung zur Bewusstseinsethik. Berlin Verlag, Berlin : 127f.

Out-of-body experience (OBE)

- Kern der Nahtoderfahrung (Jung 1961, Moody 1976, Lommel 2005)
 - Existenz der Seele kann nicht neurologisch „bewiesen“ werden (Goller 2010)
- Psychopathologie, Drogen, Wach-Schlaf-Grenze
- Metzinger: Seele ist OBE-PSM (phänomenales Selbstmodell)

1. Seele und Seelenverlust
2. Wurzeln in der Antike
3. Eine philosophische Kritik
- 4. Die Medizin und das „x“**
5. „den Seelen helfen“

Rudolf Virchow (Harms *Pathologe* 2008)



samtausgabe): „Darin wird erzählt, daß ich einmal bei Gelegenheit einer Leichenuntersuchung meinen Zuhörern erklärt hätte: ich hätte nun schon vielerlei durch das Sezirmesser entdeckt, aber die Seele hätte ich noch niemals getroffen.“ Gegen diese Unterstellung hat Virchow sich verwahrt. Heiterkeit im Parlament erzielte er durch seine Entgegnung, „es wäre mir auch noch nicht gelungen, den Aberglauben durch das Sezirmesser zu entdecken, und ich sei nichtsdestoweniger von der Realität des Aberglaubens so sehr überzeugt, daß dieser Mangel eines praktischen, materiellen Beweises von der Existenz des Aberglaubens für mich in der That wegfallen kann“.

Leben = Körper plus X*

- „Leben ist ein Körper vermehrt um $X_1, X_2, X_3, \dots X_n$. Ob alle X tatsächlich, wie es die vielen Namen anzudeuten scheinen, neben- oder miteinander existieren, oder ob von X_1 bis X_n alles doch nur ein einziges X ist, für das wir keinen allumfassenden Namen wissen oder zu vergeben wagen, das muß hier offen bleiben. X ist schließlich X“.
- Körper und X können erkranken.
- Zusammenhang: Psychosomatik oder Somatopsychik. „Realität (*soma*) und Spekulation (*psyche*) werden zu einem Wort verknüpft, so als handele es sich um zwei gleichrangige Partner. Partner sind sie tatsächlich. Körper und X trennt allein der Tod“.

*Unschuld, Paul U. (2003): Was ist Medizin? Westliche und östliche Wege der Heilkunst. Beck, München.

$X_1, X_2, X_3, \dots X_n$: Geist, Seele, Psyche, Qi, subtle body, Astralleib, spiritual body, OBE usw.

1. Seele und Seelenverlust
2. Wurzeln in der Antike
3. Eine philosophische Kritik
4. Die Medizin und das „X“
- 5. „den Seelen helfen“**

Ayudar a las ánimas



Ignigo de Loyola (1491-1556)

"um besonders auf den Fortschritt der Seelen in Leben und christlicher Lehre und auf die Verbreitung des Glaubens abzielen, und zwar durch öffentliche Predigten und den Dienst am Wort Gottes, die Geistlichen Übungen und Liebeswerke und namentlich durch die Unterweisung von Kindern und einfachen Menschen im Christentum und die geistliche Tröstung der Christgläubigen durch Beichthören, sowie durch Stiften von Frieden, Versöhnung unter Zerstrittenen und Dienst an Kranken und Gefangenen."
(Gründungsbulle der Gesellschaft Jesu 1540)

Evang. Waisenhausverein e.V. München Dr.-Johannes-Hanselmann-Haus

jetzt an die

BAR

(1. Etage tiefer)





Herzlich willkommen!

Interdisziplinäre Arbeitstagung

„Psychoanalyse und Palliative Care“

für alle an Palliative Care
beteiligten Berufsgruppen

4. und 5. März 2011

www.psapallcare.info

IHS

Hochschule für
Philosophie
München